



VERANSTALTUNGSREIHE WISSEN-SCHAFT^F WISSEN

Kokain und das Ego: Soziales Denken und Handeln bei Kokainkonsumenten

Kokain ist wie Cannabis, Nikotin oder Alkohol inzwischen eine Volksdroge geworden. Veränderungen im Verhalten sind die Folge: Wer Kokain konsumiert, handelt eigennütziger, kann weniger gut mit anderen mitfühlen und verfügt über ein kleineres soziales Netzwerk.

In der «Zurich Cocaine Cognition Study» untersucht **Prof. Boris Quednow** von der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich die Auswirkungen des Kokains auf das Gehirn und das Verhalten, sei es beim regelmässigen oder auch nur beim gelegentlichen Konsum.

Montag, 2. Dezember 2013
18:15 - 19:45 Uhr

Universität Zürich Zentrum
Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Hörsaal KOL-F-101

Eintritt frei

